

schen Departement die Erwartung Liechtensteins zu äussern, dass die Alliierten bei einer allfälligen Wiedergutmachung von deutschen Repressalien gegenüber fürstlichem Gut behilflich sein sollten. Und Regierungschef Hoop liess Stucki wissen, Liechtensteins Beitritt zu den Verhandlungsergebnissen solle als «aus dem Zollvertrage erfliegend» dargestellt werden.¹⁹ Der Bundesrat beschloss, wie erwähnt, am selben Tag, 16. Februar, die Sperrung aller deutschen Guthaben in der Schweiz und verbot den Ankauf deutschen Goldes. Das selbe galt sogleich für Liechtenstein.²⁰ Im Sommer 1945 kolportierte ein britischer Journalist, der Liechtenstein besuchte, dann in einem englischen Artikel das Gerücht, in Vaduz seien Besitzer deutscher Guthaben aus eingeweihten Kreisen vorgewarnt worden; in Koffern habe man noch rechtzeitig Gold und Werte abgezogen.²¹

Die Regierung hatte im Winter vor dem Kriegsende vieles andere zu tun. Die Evakuierung der fürstlichen Kunstgüter aus Wien beziehungsweise von den Auslagerungsorten wurde an die Hand genommen.²² Regierungschef-Stellvertreter Dr. Vogt reiste zu diesem Zwecke noch im November 1944 für eine Woche nach Berlin, um zu verhandeln. Deutsche Reichsstellen stemmten sich gegen eine Ausfuhr der fürstlichen Sammlung, weil ein beträchtlicher Teil als «Reichskulturgut» Grossdeutschland nicht verlassen sollte. Schliesslich genehmigte man die vorübergehende Auslagerung nach Westen, teils auf die Insel Reichenau, teils ins Fürstentum. Mit grossem Aufwand, Güterwagen, Lastwagen und etlichen Tricks konnte schliesslich alles ins Land gebracht werden. Beteiligt waren – neben Dr. Vogt und Dr. Hoop – Dr. Gustav Wilhelm, Graf Artur Strachwitz, Schwager des Fürsten²³, der Berliner Bankier Adolf Ratjen und der Berliner Jurist Dr. Josef Steegmann.²⁴ Einreise bei Kriegsende, Aufenthalt in Liechtenstein und fürstliches Ehrenbürgerrecht waren Ratjens und Steegmanns Lohn.²⁵

Am 14. Februar auch wurde im Fürstenhaus Erbprinz Johannes Adam Pius, der heutige Fürst Hans-Adam II., geboren. Anfang März wurde er bei Schneetreiben in Vaduz getauft, Pate war der neue

Papst Pius XII., er sandte als Stellvertreter Nuntius Bernardi.²⁶

Ende Februar, die Rote Armee stand in Ungarn, wurde vom Fürsten und der Regierung auch die Evakuierung der Mitglieder der fürstlichen Familie aus Wien und Umgebung veranlasst, mit einem Omnibus von Frommelt, Vaduz, und einem Lastwagen samt Anhänger von Gerster, Vaduz. Unterwegs gerieten sie in Fliegerbeschuss, stiessen auch Anfang März im Schnee nahe Salzburg noch mit einem Fahrzeug der Wehrmacht zusammen. Der Lastwagen musste abgeschleppt werden. Sie erreichten – wenige Tage nach der Erbprinzentaufe – am 12. März Feldkirch, sieben Wochen vor Kriegsende. Eine mitfahrende Person wurde von der Gestapo noch aus dem Bus geholt.²⁷ An dem Tag wurde in Wien der Stephansdom durch Bomben

17) Bundesratsbeschluss vom 16. Febr. 1945 über die vorläufige Regelung des Zahlungsverkehrs zwischen der Schweiz und Deutschland, Eidgenössische Gesetzessammlung, 1945, Nr. 8, S. 85–90. – Heinz K. Meier: *Friendship under Stress, U.S.-Swiss Relations 1900–1950*. Bern 1970, S. 339 ff. – Daniel Frei: *Das Washingtoner Abkommen von 1946. Ein Beitrag zur Geschichte der schweizerischen Aussenpolitik zwischen dem Zweiten Weltkrieg und dem Kalten Krieg*. In: *Schweizerische Zeitschrift für Geschichte*, 19/1969/3, S. 567 ff. – Edgar Bonjour: *Geschichte der schweizerischen Neutralität*, Bd. VII, *Dokumente 1939–1945*, S. 361–382. – *Documents Diplomatiques Suisses, Diplomatique Documents de la Suisse, Documenti Diplomatici Svizzeri 1848–1945*, Vol. 15 (1943–1945). Bern 1992, S. 883 ff.

18) LLA RF 229/418.

19) Ebenda.

20) Der Bundesratsbeschluss vom 16. Febr. 1945 (siehe oben Anm. 17) schloss in Art. 12 Liechtenstein ausdrücklich mit ein.

21) LLA RF 230/478.

22) Siehe den Bericht von Gustav Wilhelm in diesem Band.

23) Graf Artur Strachwitz: *Wie es wirklich war. Erinnerungen eines Achtzigjährigen*. Dümeln 1991, S. 337–347.

24) LLA RF 226/69, 227/199, 229/91.

25) LLA RF 226/69. – Strachwitz, s. oben Anm. 23. – HA Schloss Vaduz, Korrespondenz Kabinettskanzlei 1945/27, 1944/87.

26) Robert Allgäuer/Norbert Jansen/Alois Ospelt: *Liechtenstein 1938–1978. Bilder und Dokumente*. Vaduz 1978, S. 110 f.

27) LLA RF 226/69, 227/199, 228/59. – LLA J 408/197. – «Fahrtbericht» 27. Febr.–13. März 1945 von Eugen Frommelt, HA Schloss Vaduz, Korrespondenz Kabinettskanzlei 1945/ad 4.